

Coronavirus: Informationen für schwangere Frauen

Kann das Virus an das ungeborene Kind weitergegeben werden?

Aktuell gibt es noch wenig Information darüber, ob das Coronavirus Auswirkungen auf ungeborene Babys haben kann. Es gibt auch keine Hinweise auf ein erhöhtes Risiko für Fehlgeburten. Lediglich bei der Geburt könnte eine infizierte Mutter das Virus auf das Baby übertragen.

Schwangere Frauen sollten weiterhin Vorsichtsmaßnahmen treffen, um das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten. Falls beim Zeitpunkt der Geburt ein Coronavirus-Verdacht besteht oder diese positiv getestet wurde, wird das Neugeborene auch auf das Virus getestet.

Ist das Stillen des Babys bei einer Corona-Erkrankung erlaubt?

Über die Muttermilch können keine Atemwegsviren übertragen werden. Unter Anwendung aller notwendigen Maßnahmen (regelmäßiges Händewaschen etc.) kann weiterhin gestillt werden.

Falls Symptome auftreten und Frauen zu schwach zum Stillen sind, sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

- In der Nähe des Kindes sollte eine Atemschutzmaske getragen werden
- Auch während des Stillens sollte eine Atemschutzmaske getragen werden
- Vor und nach dem körperlichen Kontakt mit dem Baby sollten die Hände gründlich gewaschen werden
- Kontaminierte Oberflächen sollten gereinigt und desinfiziert werden

Krank und Stillen?

Falls Mütter zu schwach und zu krank zum Stillen sind, sollte die Muttermilch abgepumpt werden. Dabei ist es wichtig, das Baby durch eine saubere Flasche, Becher etc. zu füttern, um eine Infektion zu verhindern.

Nach dem Gebrauch sollte eine gründliche Pumpenreinigung durchgeführt werden.

Sind schwangere Frauen gefährdeter als andere Frauen?

Solange die schwangere Frau nicht zu den bekannten Risikogruppen gehört (ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankungen etc.) und alle weiteren Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden, ist sie nicht weiter gefährdet als allgemeine Bürgerinnen.

Schwanger in der Quarantäne: Was muss beachtet werden?

Schwangere Frauen sollten sich telefonisch bei ihrem Hausarzt bzw. ihrer Hausärztin informieren, um sich über die aktuelle Situation und die Selbstisolation zu informieren. Wichtig dabei ist auch die Kontaktaufnahme des zuständigen Krankenhauses, in dem die Entbindung geplant ist. Die Entbindungsstation muss darüber informiert werden, dass eine Coronavirus-Infektion vermutet wird bzw. bestätigt ist.

Allgemeine Information und häufig gestellte Fragen rund um das Coronavirus finden Sie auf der Seite des [Österreichischen Gesundheitsministeriums](#).